

1.13.2019



Interpellation Fraktion Grüne/Junge Grüne

Stand Bauminventar und rechtlicher Schutz von Bäumen.

Das Thuner Bauminventar aus dem Jahr 2000 befindet sich im Hinblick auf das neue Baureglement und den Zonenplan in einer Überarbeitungsphase. Thun strebt gemäss jüngster Pressemitteilung zu den neuen Legislaturzielen eine nachhaltige Entwicklung in der Stadt Thun an und will dem ökologischen Denken und Handeln mehr Raum einräumen. Bäume sind fraglos für ein gutes Klima von entscheidender Bedeutung. Dem Gemeinwesen kommt insbesondere bei der Grüngestaltung auf gemeindeeigenem Boden und im öffentlichen Raum eine Vorreiterrolle zu. Der Umgang der Stadt Thun gerade mit markanten Bäumen war in der Vergangenheit nicht frei von öffentlicher Kritik. Ein rechtlicher Schutz von Bäumen und dessen Respektierung konnten bislang nicht eingefordert werden. Einzig öffentlicher Druck konnte in Einzelfällen Bäumen zu momentaner Schonung verhelfen. Andere Gemeinden gewähren schon seit längerer Zeit Rechtsschutz, indem beispielsweise im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens auch über die Rechtmässigkeit einer Fällung von schützenswerten Bäumen entschieden wird.

Folgende Fragen stellen sich:

1. Wie sieht der aktuelle Stand der Überarbeitung des Bauminventars aus? Gibt es wesentliche neue Erkenntnisse?
2. Gibt es schlüssige Aussagen auch über den Bestand von Bäumen und deren ökologische Qualität auf privaten Grundstücken?
3. Ist der Gemeinderat bereit zu prüfen, die Schutzkriterien für Bäume inhaltlich auszuweiten?
4. Ist der Gemeinderat bereit zu prüfen, ob und wie das Pflanzen von Bäumen und Gehölzen insgesamt im städtischen Raum gefördert werden kann?
5. Denkt der Gemeinderat daran, den Schutz von schützenswerten Bäumen, Baumgruppen, Alleen, etc. im öffentlichen Raum oder auf öffentlichem Boden auch rechtlich zu verbessern und zu gewährleisten?

Thun, 06. Juni 2019

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

Interpellation Bauminventar und rechtlicher Baumschutz; Fraktion Grüne/Junge Grüne/Hiltbold